

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0420/16

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 24.02.2016, Personelle Bedarfe in den Seniorenklubs

Öffentlichkeitsstatus

nicht öffentlich

Stellungnahme

1.

Es wird geprüft, ob der Schriftverkehr zwischen den Bürgern aus dem Seniorenclub Roter Berg und dem Oberbürgermeister den Ausschussmitgliedern vorgelegt werden kann.

Es bestehen keine Bedenken, den o. g. Schriftverkehr den Ausschussmitgliedern vorzulegen. Als Anlagen beigelegt sind der offene Brief der Besucher des Seniorenklubs Roter Berg vom 16.02.2016 (Anlage 1) sowie der offene Brief des Oberbürgermeisters vom 17.03.2016, welcher im Seniorenklub Roter Berg ausgegangen wurde (Anlage 2).

2.

Weitere Vorstellungen und Möglichkeiten zur Schließung von temporären Betreuungslücken in den Seniorenklubs (z. B. bei Urlaub und Krankheit) – unterstützend durch Kooperation mit freien Trägern oder Vereinen - werden geprüft und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vorgestellt.

Die Verwaltung hat zum einen geprüft, ob es im Sozialraum der 4 städtischen Seniorenklubs Institutionen gibt, welche auf Basis einer Kooperationsvereinbarung ggf. zeitweilige Betreuungslücken schließen könnten und zum anderen, ob es möglich wäre, Besucher der Seniorenklubs so einzubinden, dass eine zeitweilige Schließung vermieden werden könnte.

Hinsichtlich des Seniorenklubs Roter Berg kämen der Jesus-Projekt e. V., der Ortsteilrat mit Ortsteilbürgermeister oder der Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft e. V. in Frage, weil es im Rahmen der Gemeinwesenarbeit z.B. auch über die Stadtteilkonferenz Hilfe und Kooperationen mit diesen Partnern gibt.

Bezüglich des Seniorenklubs Berliner Straße wäre ggf. eine Kooperation mit dem Johanniter Unfallhilfe e. V. und dem Ortsteilrat möglich.

Bei den zwei weiteren Seniorenklubs in der Hans-Grundig-Straße und in der Weitergasse sind zurzeit keine dafür relevanten Institutionen festzustellen.

Problematisch bei der Variante der Weiterbetreuung durch einen freien Träger oder Verein sowie bei der Variante, das Besucher den Klub zeitweilig betreuen, sind folgende Sachverhalte:

Der Oberbürgermeister hat für die Erfüllung der Aufgaben Dienstanweisungen erlassen. (u. a. DA 1.01/01 Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung, DA 2.04/02 Barer Zahlungsverkehr und Annahme von Schecks außerhalb der Räume der Stadtkasse).

Danach wäre z. B. bei jeder Übernahme des Seniorenklubs durch eine externe Person oder freien Träger oder Verein eine Wareninventur vorzunehmen. Gleichzeitig wäre ein neuer weiterer Kassierer zu bestellen. Bisher erfolgte nur die Genehmigung von zwei Kassierern je Klub durch die Stadtkasse. Die Kassierer müssten zudem mit der Stadt in einem Beschäftigungsverhältnis stehen.

Jeder, der im Seniorenklub beschäftigt ist, hat eine aktuelle Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz vorzuweisen; in regelmäßigen Abständen finden Hygienekontrollen durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt statt.

Zu klären wäre weiterhin, ob und in welchem Umfang eine entsprechende Schlüsselgewalt für Diensträume der Stadtverwaltung übertragen werden darf; zumal in zwei Seniorenklubs Alarmanlagen installiert sind.

Ein weiteres sehr wichtiges Problem ist die Tatsache, dass in den Seniorenklubs Mitarbeiter arbeiten, welche entsprechend angeleitet und kontrolliert werden müssen. Die entsprechende Dienst- und Fachaufsicht muss ausgeübt werden. Diese kann einem Verein grundsätzlich nicht und einem einzelnen Bürger auf keinen Fall übertragen werden.

Vor diesem Hintergrund wird es zur Verhinderung von zukünftigen zeitweiligen Schließungen darauf ankommen, einen stabilen Personalstamm für den jeweiligen Seniorenklub vorzuhalten.

Es ist von daher geplant, die Regelungen zur wechselseitigen Vertretbarkeit der Seniorenklubleiter auf weitere Mitarbeiter des Bereiches Altenhilfe auszudehnen.

Anlagen

Anlage 1 (SK Roter Berg Offener Brief vom 16.02.2016)

Anlage 2 (SK Roter Berg OB-Stellungnahme vom 17.03.2016)

gez. Kläser

Unterschrift Amtsleiter

12.04.2016

Datum